Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№. 120.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,80.

Halver
Dienstag, den 4. August.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1903.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate August und September werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. August. Der Bezirksausschuß in Arnsberg hat als Tag des Beginnes der Jagd auf Hasen, sowie Auer-, Birk- und Fasanenhennen den 14. September und auf Rebhühner und Haselwild in den Kreisen Dortmund (Stadt u. Land), Hörde, Lippstadt, Hamm (Stadt u. Land), Soest, Bochum (Stadt u. Land), Witten (Stadt), Gelsenkirchen (Stadt u. Land), Hattingen und Iserlohn den 24. August festgesetzt. In den übrigen zum Regierungsbezirk gehörigen Kreisen beginnt die Jagd auf Rebhühner und Haselwild mit dem 1. September.

Halver, 3. Aug. Der August dürfte uns nach Falbs Prognose im großen und ganzen trockenes Wetter mit nur vereinzelten Niederschlägen bringen. Der 3. August wird von Falb als ein Termin III., der 22. aber als ein solcher I. Ordnung bezeichnet. Dem 100jährigen Kalender nach müßte der August vom 1. bis 10. warm, dann bis 17. kalt, trüb und regnerisch, vom 18. ab bis zum Schluß aber heiter und warm werden.

□ **Halver,** 1. August. Gestern fand unter dem Vorsitze des Herrn Amtmann eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Halver statt, in der folgende Gegenstände zur Beratung kamen: 1. Mitgeteilt wurde das Schreiben der Landesbank, wonach diese sich bereit erklärt, der Gemeinde ein Darlehn von 60000 Mk. zu 3¾% zu geben und den Zinssatz dieses Darlehns vom sechsten Jahre ab auf 3⅝% zu ermäßigen. Der Tilgungssatz soll für die ersten 5 auf Jahre 1¼% und vom sechsten Jahre ab auf 1⅜% festgesetzt werden. 2. Den Fernsprechstelleninhabern Herren Lienkämper in Bommert und Vormann in Glörfeld wurden auf ihre Anträge zu den Kosten der Fernsprechanschlüsse für die nächsten 3 Jahre Zuschüsse von je 20 Mk. bewilligt. Von der Verfügung des Kreis-Ausschußes, durch welchen der Erwerb des Lohölter'schen Grundstücks (für die Armenanstalt) genehmigt ist, wurde Kenntnis gegeben. Die Umschreibung des Grundstücks auf den Namen der Gemeinde ist am 3. Juli erfolgt. 4. Die Beschlußfassung über die Trockenlegung der westlichen Giebelwand des Krankenhauses wurde vertagt. 5. Die Verhandlungen mit dem Presbyterium der hiesigen Kirchengemeinde, betreffend die Teilung des Vermögens des sog. Schul- und Organistenfonds zu Halver wurden mitgeteilt. Es wurde sodann die Grundzüge festgestellt, auf Grund deren die politische Gemeinde der beabsichtigten Vermögenstrennung zustimmt. 6. Es wurde ferner beschlossen, dem Obstbau-Verbande für Westfalen und Lippe als Mitglied beizutreten. 7. Mitgeteilt wurde noch, daß der dritte Nachtrag zum Statut der hiesigen Sparkasse die Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten erhalten habe. Nach Schluß der Sitzung fand eine gemeinschaftliche Besichtigung des im Bau begriffenen Armenhauses und des neuen Weges Schmidtsiepen—Carlshöhe statt.

\+ **Halver,** 3. Aug. Bei dem am 1. bis 3. August in Plettenberg stattgefundenen 16. Gauwettturnen, erhielten nachstehende Turner vom Turnverein Halver Eichenlaubkränze

Genosse	Wilh. Grüber	102 Punkte
„	Emil Schader	99½ „
„	Paul Bornefeld	98½ „
„	Carl Wortmann	97½ „
„	Wilh. Schader	97 „
„	Carl Hoßfeld	95½ „

Vom Turnverein „Unter den Linden" Halver gingen als Sieger hervor:

Genosse	Otto Voß	96½ Punkte
„	Hugo Voß	91½ „

):(**Buschhausen,** 1. August. Freiw. Feuerwehr. General-Versammlung 1. Rechnungsablage. Im Vorjahre ist nur eine summarische Darstellung der Kassenverhältnisse erfolgt, sodaß die jetzige spezielle Aufrechnung zwei Jahre umfaßt. Die Prüfung der Rechnung gab zu Erinnerungen keine Veranlassung, so daß dem Kassierer dankend Entlastung erteilt wurde. In den letzten zwei Jahren hat der Verein 856 Mark vereinnahmt, wovon im Jahre 1901 das Amt Halver 150 M. beitrug, sodaß 706 M. verbleiben, die durch passive und aktive Mitglieder des Vereins aufgebracht sind. Diese Summe zeugt von der Opferwilligkeit hiesiger Bevölkerung, die gewiß alle Anerkennung verdient. Der großen Einnahme steht aber eine fast gleiche Ausgabe gegenüber, die besonders durch Ausrüstung der Wehr mit Tuchröcken notwendig wurde. Große Anforderungen sind auch noch ferner an die Kasse zu stellen, da in der Ausrüstung der Wehr noch vieles zu wünschen übrig bleibt, die Vervollkommnung derselben aber stets angestrebt werden muß, um das Interesse zu erhalten und zu beleben. Mit der äußersten Sparsamkeit, die einigen Mitgliedern der Wehr öfters fast zu weit ging, mußte gewirtschaftet werden, um die Kasse im Gleichgewicht zu erhalten, es wurde sogar nötig, mehrere Anmeldungen zum Eintritt in die Wehr unberücksichtigt zu lassen, da die Kasse vorläufig nicht imstande ist, die Kosten zur Ausrüstung neuer Mitglieder zu übernehmen. Namentlich dieser letzte Punkt ist sehr unangenehm, da die Lebens- und Leistungsfähigkeit einer Wehr mit der Zahl ihrer Mitglieder steigt oder fällt. Es soll versucht [illegible] malige Unterstützung zu erhalten, damit der gar zu großen Beschränktheit der Mittel abgeholfen werde. Man darf wohl der Zuversicht sein, daß der gemeinnützige Verein auch in dieser Richtung die gewünschte Anerkennung findet. 2. Wahlen. Der bisherige Vorstand wurde mit Stimmenmehrheit wiedergewählt: W. Herberg Vorsitzender, W. Meyer Schriftführer, H. Gesenberg, Kassierer. Auch die Führerstellen in der aktiven Wehr blieben in bisheriger Weise besetzt: Fr. W. Schnöring erster, J. Hoffmann zweiter Hauptmann, R. Giersieper Steigerführer, H. Wolzenburg Rohrführer, O. Fastenrath Spritzenführer, Fr. W. Schulte Stellvertreter. Die Wiedergewählten nahmen sämtlich die Wahl an. 3. Verschiedenes. Aus diesem letzten Punkt der Tagesordnung ist zu erwähnen, daß der ganze Bezirk des Vereins in vier Kreise geteilt ist und für jeden zwei Mitglieder der Wehr bestimmt sind, um demnächst für das laufende Jahr die Einsammlung der Beiträge vorzunehmen. Wir bitten, daß man diesen Herren in gewohnter Weise auch diesmal wieder in allen Häusern ein freundliches Gesicht zeige, ihnen gerne die freiwillige Beisteuer einhändige und das übernommene gerade nicht angenehme Amt dadurch etwas erleichtern. In allen Verhältnissen und besonders im Falle der Not wird der Verein sich an seinem Platze dankbar erweisen. Dem Verein selbst aber wünschen wir, daß er sich in bisheriger Weise kräftig weiterentwickelt und überall die Anerkennung findet, die er verdient. Gut Schlauch!

= **Grünenbaum,** 3. Aug. Am gestrigen Tage beging der hiesige Turn-Verein sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Preis- und Ehrenpreisturnen. Im Laufe des Vormittags trafen die fremden Turner teils per Wagen und zu Fuß ꝛc. ein, ein großer Teil war bereits Samstag abend eingetroffen. Um 11 Uhr begann das Turnen im Stemmen und Wettlaufen. Nachmittags 2 Uhr wurde zum Festzuge angetreten, welcher sich über Vormbaum, N.-Wahlefeld und Glörfeld ausdehnte. Die einzelnen Vereine waren in einheitlicher Kleidung und durch die mustergültige Haltung gestaltete sich der Festzug überaus imposant. Nach Rückkehr wurde das Turnen fortgesetzt am Barren und Reck. Durchweg wurden tadellose schöne Uebungen geturnt, und war es für die Preisrichter nicht so leicht, immer die richtige Wertung zu treffen. Während des Turnens konzertierte die Lückmannsche Kapelle und erntete mit ihren Vorträgen wohlverdienten Beifall. Um 7½ Uhr fand die Preisverteilung statt und erhielten Preise:

Ringen:
Ehrenpreis, Neuhaus, T.-V. „Westfalia" Alten-Hagen.
1. Preis, Russchofski, T.-V. Geitebrügge.
2. Preis, Beringhaus, T.-V. Delstern.
3. Preis, Sieberg, T.-V. „Frisch Auf" Honsberg.

Hinken:
Ehrenpreis, Schnepper, T.-V. „Eintracht" Radevormwald.
1. Preis, Groll, T.-V. „Eintracht" Radevormwald.
2. Preis, Eichhoff, T.-V. Geitebrügge.
3. Preis, Siebel, T.-V. Delstern.

Stemmen:
Ehrenpreis, Grote, T.-V. Reh-Hohenlimburg.
1. Preis, Neuhaus, T.-V. A tenhagen.
2. Preis, Klöpper, T.-V. Schwelm.
3. Preis, Stieler, T.-V. Eppenhausen.

Laufen:
Ehrenpreis, Rade, T.-V. „Frisch Auf" Honsberg.
1. Preis, Dörner, T.-V. Wehringhausen.
2. Preis, Seidel, T.-V. „Frisch Auf" Honsberg.
3. Preis, Langerfeld, T.-V. „Germania" Schwelm.

Barren:
Ehrenpreis, Hermann, T.-V. Rahlenbecke.
1. Preis, Lome, T.-V. Wehringhausen.
2. Preis, Sieberg, T.-V. Honsberg.
3. Preis, Dörner, T.-V. Wehringhausen.

Reck:
Ehrenpreis, Lome, T.-V. Wehringhausen.
1. Preis, Rosenbach, T.-V. Delstern.
2. Preis, Hermann, T.-V. Rahlenbecke.
3. Preis, Clüzbach, T.-V. „Westfalia" Alten-Hagen.

Reckspringen:
Ehrenpreis, Rosenbach, T.-V. Delstern.
1. Preis, Homberg, T.-V. Rahlenbecke.
2. Preis, Wöste, T.-V. Delstern.
3. Preis, Russchofski, T.-V. Geitebrügge.

Festzug:
1. Ehrenpreis, T.-V. „Frisch Auf" Honsberg.
2. Ehrenpreis, T.-V. Radevormwald.
3. Ehrenpreis, T.-V. Delstern.

Der letzte Verein war mit dem ihm zuerkannten Preise, Ehrendiplom, nicht zufrieden und vernichtete dieses sofort, welches Vorkommnis nur bedauert werden kann, besonders deshalb, weil zwischen den beiden letzten Vereinen bezüglich des 2. und 3. Preises das Los bestimmt und somit ordnungsmäßig verfahren ist. Die Ehrenpreise bildeten sehr schöne Gegenstände, wie Standuhr, Trinkhorn ꝛc. Ein flotter Ball beschloß die Feier. Gut Heil!

* **Ennepe,** 3. Aug. Die Steuern pro [illegible] Quartal des Rechnungsjahres 1903 sind an den am Dienstag, den 4. d. M. Vormittags 10 bis 11 Uhr stattfindenden Hebetermin aufmerksam gemacht.

O **Ehringhausen,** 3. Aug. Am kommenden Mittwoch, den 5. Aug. findet hierselbst von 9½—11½ Uhr Hebetermin zur Entrichtung der Steuern pro II. Quartal 1903 statt, worauf die Steuerpflichtigen hiesigen Bezirks hingewiesen seien.

§§ **Schalksmühle,** 3. Aug. Eine gutbesuchte außerordentliche Generalversammlung des hiesigen Krieger- und Landwehrvereins fand am Sonnabend im Lokale des Kameraden Woeste Lauenscheiderohl statt. Punkt 1 der Tagesordnung Teilnahme an der Fahnenweihe in Oberbrügge am 13. September d. J. beschloß die Versammlung der Einladung Folge zu leisten und möglichst zahlreich hieran Teil zu nehmen. Abfahrt am 13. September mit Personenzug 1130 12,01 Uhr Mittags. Punkt 2 Verschiedenes. Es lagen 2 Anträge des Trommler- und Pfeiferkorps vor, diesen bei der Teilnahme an auswärtigen Festlichkeiten die Fahrt zu vergüten, sowie die Anschaffung eines Signalhorns. Beiden Anträgen wurde nach kurzer Debatte zugestimmt. Sodann verlas Herr Hauptmann Groll einen Aufruf aus der Zeitung „Parole" worin die Vereine zu Sammlungen für die notleidenden Kameraden in Schlesien aufgefordert wurden. Die Versammlung bewilligte hierfür 50 M. und beauftragte den Kassierer mit der sofortigen Absendung dieses Betrages. Nach Erledigung der Tagesordnung hielt die gemütliche frohe Stimmung die Kameraden noch lange zusammen, zumal der Wirt Herr Woeste zum Freibier eingeladen hatte.

⊙ **Dahlerbrück,** 1. August. Auf dem Boden des Winterschen Hauses brach heute früh Feuer aus, das leicht infolge der dort lagernden Erntevorräte und des starken Sturmes größeren Schaden hätte angerichten können. Hülfe war sofort in größerer Zahl zur Stelle und konnte das Feuer nach kurzer Zeit gelöscht werden. Trotzdem ist das Dach des Hauses durch den Brand und das Haus durch das Wasser stark beschädigt, der Schaden für den Besitzer ist nicht unbedeutend. Ueber die Entstehung des Brandes erzählt man allerlei Anekdoten, auf deren Wiedergabe wir an dieser Stelle verzichten

Meinerzhagen, 30 Juli. Herr O. Schmidt, der hierorts seit 3 Jahren als Weichensteller I. Klasse bei der Eisenbahnverwaltung angestellt war, ist zum 1. August d. J. nach Siegen versetzt. Selbiger kam s. Z. von Weidenau bei Siegen nach hier. Er hatte sich in der Zeit seines Hierseins durch Freundlichkeit und Zuvorkommenheit recht beliebt gemacht, sodaß man ihn ungern scheiden sieht, anderseits die besten Glückwünsche zu seiner neuen Stelle ihm folgen läßt. Sein Nachfolger war Herr Hoffmann, der bis dahin in Hagen-Eckesey stationiert war.

.) **Bochum,** 1. August. Zwei Knaben im Alter von 4 Jahren, Söhne des Fuhrmanns Hosse und des Ingeneurs L. Linkowski, beide Marienstraße 28 wohnhaft, haben sich verlaufen. Der erstere der Knaben war mit einer roten Blouse und blauer Hose bekleidet; die Kleidung des 2. Kindes ist unbekannt.

F. **Bochum,** 2. August. Der Stenographenverband Stolze-Schrey'scher Stenographen (E.-S.) von Rheinland und Westfalen hielt hierselbst seinen 6. Verbandstag ab. Am Samstag abend fand eine gut besuchte Delegierten-Versammlung statt, in welcher u. a. ein Antrag des Bochumer Vereins „Stolziana" gestellt wurde, dahin lautend, daß die kleineren Kreisverbände gezwungen werden sollen, dem Hauptverbande beizutreten, ohne vorher dem allgemeinen Verbande anzugehören. Dieser Antrag wurde zur Beschlußfassung der heutigen Verbands-Versammlung gestellt. Nachdem noch andere wichtige Punkte ihre Erledigung gefunden, wurde die Versammlung geschlossen. Der heutige Tag wurde mit einem Wettschreiben eröffnet. Dasselbe fand in 7 Abteilungen und einem Gruppenschreiben statt. Nachdem [illegible] Herr Wolff-Köln die Verbands-Versammlung. Als erster Punkt kam der am Vorabend gestellte Antrag Bochums zur Sprache. Nach längerer Debatte wurde der Antrag zurückgezogen; jedoch von der Versammlung beschlossen, denselben dem Vorstande des Allg. Verbandes zur Erwägung und Berücksichtigung vorzulegen. Als weiterer Punkt kam ein Schreiben vom Kölner Stenographen-Verein zur Verlesung, dessen Inhalt lautet: Soll die Diktat-Stenographie einen intrigrienen Bestandteil bilden oder nicht! Dieses Schreiben wird laut Beschluß dem Frankfurter Stenographentage im nächsten Jahre zur Besprechung überwiesen. Nachdem noch die Wahl des Vorsitzenden als Geschäftsführer getätigt war, wurde die Hauptversammlung geschlossen. Nach kurzer Pause fand die öffentliche Hauptversammlung statt. Der Herr Verbandsvorsitzende begrüßte die Erschienenen. Es waren auch zahlreiche Ehrengäste anwesend. Sodann hieß der Herr Oberbürgermeister Graff die auswärtigen Stenographen herzlich willkommen. Nunmehr wurde zur Erledigung der Tagesordnung geschritten. Der Jahresbericht lautete sehr günstig und hat sich der Verband in dem letzten Jahre kräftig entwickelt. Dem Schriftführer wurde für seine Bemühungen der Dank der Versammlung ausgesprochen. Die Einnahmen der Kasse betrugen bis zum 1. August d. J. 2227,84 M., die Ausgaben 2157,39 M., demnach ist der Kassenbestand 70,45 M. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Die Wahl des nächsten Versammlungsortes fiel auf Köln. Sämtliche Herren des Vorstandes wurden per Akklamation wiedergewählt. Herr Wolff, Vorsitzender, Herr Friedchen Schriftführer und Herr Schönborn als Kassierer, und nahmen dieselben die Wiederwahl dankend an. Sodann nahm Herr Wolff-Köln das Wort zu einem Vortrage über das Thema: „Das phonetische Prinzip in den deutschen und ausländischen Stenographie-Systemen." Dieser Vortrag wurde seitens der Versammlung mit großem Intresse verfolgt und erntete der Redner am Schlusse desselben reichen Beifall. Als letzter Punkt wurde das Ergebnis des Wettschreibens bekannt gegeben. Es wurden 204 Arbeiten in den 7 Abteilungen abgegeben, davon 88 als fehlerfrei befunden. Zur Verteilung gelangten in jeder Gruppe 3 Preise. Im Gruppenschreiben (240—300 Silben) erhielt der „Verein für stenographische Praxis Köln" den 1. Preis und der Stenographen-Verein Altenessen den 2. Preis. Hierauf schloß der Verbands-Vorsitzende die Versammlung. Nachmittags 2 Uhr fand gemeinsames Mittagessen statt. Abends 8 Uhr war große Festfeier in den Räumen des Stadt-Theaters.

Bekanntmachung.

Viehseuchen. Festgestellt: Schweinerotlauf. Kreis Altena. Unter dem Schweinebestande des Landwirts **Wilhelm Rövenstrunk** zu **Redlendorf,** Gemeinde Meinerzhagen.

Meinerzhagen, den 30. Juli 1903.

Der Amtmann: von Daniels.

Nachstehende

Maschinen

nur wenig gebraucht und gut erhalten als:

1 Breitdreschmaschine mit Lattenschüttelwerk und Göpel.
1 Säemaschine,
1 Kartoffelerntemaschine
1 Häckselmaschine

sowie verschiedene andere **landw. Maschinen, Geräte, Wagen** etc. sind billig zu verkaufen und können bei mir besichtigt werden.

Aug. Radke,
Halver.

Mietgesuch.

Suche per 22. Febr. 1904 für mein Flaschenbier- und Gemüse-Geschäft passendes Lokal, Keller, Stall und Wohnung.

Emil Helmenstein.

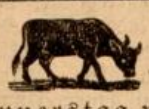
Zwei Fohlen

2¼jährig, gut in der Arbeit, sind zu **verkaufen,** weil überzählig.

Zu erfragen in der Expedition des „Allgem. Anz."

Am Donnerstag morgen, den 6. August werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl **Kühe** ankommen, wozu Käufer freundlichst einlade.

Wilh. Kerspe, Halver.



Am Donnerstag morgen, den 6. August sind wir mit einer schönen Auswahl **Kühe** bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, Nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof und Nachmittags bei Gastwirt Dörscheln zur Wöste bei Rönsahl anwesend.

Auch sind wir am Freitag, den 7. August mit einer schönen Auswahl **Zugochsen** an unserer Behausung in Rodt und Marienheide anwesend.

Eduard Moos.
Gustav Corbach.

Donnerstag morgen, den 6. August bin ich mit prima volleuternden **Kühen** bei Gastwirt Brüninghaus (St. Kierspe) anwesend, wozu ich Käufer freundlichst einlade.

W. Schoppmann.

Verkaufsstelle für Hagen and Umgebung bei

Hermann Kornblum,
Hagen i. W.

Kranken- u. Sterbekasse

Halver.

Sonntag, den 9. August 1903

Quartal-Auflage

des 5. Quartals.

Es bittet um pünktliche Zahlung

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

☞ Bestellungen auf **Kohlen, Knochenmehl, Superphosphat** und **Kainit** werden noch bis **Donnerstag, den 6. August** entgegen genommen.

Ia. neue holländische

Vollheringe

stets neue

Kartoffeln

empfiehlt

Emil Helmenstein.

Empfehle:

Prima elektr. Taschenlampen zu Mk. 1,65. Fahrräder von Mk. 95 bis 160. Spezialität-Marke **„Planet".** Auf Wunsch Teilzahlung. Gebrauchte Räder nehme in Zahlung. Pneumatics mit Garantie, **einzelne Mäntel von Mk. 5,75** und Luftschläuche **von Mk. 3,75** an. **Acetylen-Laternen von Mk. 3,50 an. Fusspumpen zu Mk. 1,60.** Vernickelte Hosenkl. **2 Paar 10 Pfg.** Neuheiten in **photogr. Apparaten u. Utensilien. Vorzügliche Trockenplatten 9:12 pr. Dtzd. zu Mk. 1,20. Waagen, Maasse u. Gewichte.** Sämtl. Reparaturen u. Zubehörteile **billigst.**

C. Gogarten, Halver i. W.

Mehrere Fuhrleute beabsichtigen, einen

Fuhrmanns-Verein

zu gründen und werden die Interessenten zu der am **Sonntag** im Lokale der Frau Ww. E. Mattheus, Nachmittags um 4 Uhr stattfindenden **Versammlung** eingeladen.

Mehrere Fuhrleute.

K. ● ● E.

Samstag, den 8. August:

Versammlung.

Kegelklub „Linken"

Samstag, den 8. August cr.,
Abends 8½ Uhr

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Weintrauben, Apfelsinen,

schöne reife

Augustäpfel

empfiehlt

Emil Helmenstein.

Ia. russischen Hafer,

empfehle solchen zu den billigsten Preisen.

Albert Herdepe, Halver.

---

600 neue

Serien-, Genre- und Künstlerkarten

hochfeine Dessins,

u. a. **Bromsilber-, Rebrandkarten** etc.

erhalten und empfehle solche

Wilhelm Bell jr.,

☞ Papier- und Schreibwaren-Handlung. ☜

Lederöl, Maschinenöl und Zentrifugenöl

stets vorrätig bei

Albert Herdepe, Halver.

Zur Zeit der **frischen Gemüse** empfehle

„Wurms Magendoktor"

in eleganten Gläsern

zu **50, 60 und 100 Pfg.**

Ernst Neuser, Halver.

Darlehen auf Schuldschein, Accept, Waaren, Lebensvers. oder Hypothek evtl. unter bequemen Bedingungen und langfristigen Rückzahlungsterminen. Kein Vorschuß. Rückporto ist beizufügen.

Kredit- u. Hypothekensensal,
Hannover, A. 46, Goethestr. 33. I.

Fahrräder

alle Marken,

Fahrräder

schon von **100 Mark** an.

Sämtliche **Fahrradzubehörteile** billigst, sind zu haben bei

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.

Für Schuhmacher:

Sämtliche

Schuhmacher-Bedarfsartikel

in nur prima Ware

habe zu den billigsten Preisen abzugeben

F. Reinwald, Halver.

Kranken-Weine

Samos, Tokayer etc.

empfiehlt

F. W. Schulte, Buschhausen.

Thomasschlacke, Kainit

stets auf Lager

C. Zimmermann,
Ohl-Rönsahl.

Ia. Turngürtel

schwarz und grau Gummi mit vergoldeter Spange, 4fach F und Inschrift „Gut Heil" nur pr. Dtzd.-Abnahme Mk. **8,50** unter Nachnahme, bei Mehrabnahmen entsprechender Rabatt. Vereinen stehen Muster gern zu Diensten.

Alleinverkauf:

C. Henk, Lüdenscheid,
Werdohlerstraße 96.
Naturreine

Um den in den nächsten Wochen heimkehrenden Reservisten den Uebertritt in das bürgerliche Leben zu erleichtern und ihnen zur möglichst sofortigen Wiedererlangung einer Berufsstellung behülflich zu sein, hat die diesjährige Delegierten-Versammlung der Krieger- und Wehrvereine von Lüdenscheid und Volme Gebiet beschlossen, in den Monaten **September** und **Oktober** die

Arbeitsnachweisstelle für Reservisten

wieder ins Leben treten zu lassen.

Dieselbe soll den Bereich des ganzen Verbandes umfassen.

Die Geschäftsstelle befindet sich, wie im Vorjahre beim Kameraden **Wilhelm Schulte, Bahnhofstraße** in **Lüdenscheid.**

An alle Arbeitgeber, welche Arbeitskräfte benötigen, richten wir hiermit die ergebenste Bitte, ihre Wünsche mündlich oder schriftlich in der vorgenannten Geschäftsstelle anzubringen.

Außerdem sind alle Vorstandsmitglieder der Verbandsvereine zur Auskunft und zur Entgegennahme von Gesuchen gern bereit.

Lüdenscheid, im August 1903.

Der Verbands-Vorstand.

---

1. Geld-Lotterie zur Erhaltung des Schlosses Burg an der Wupper.

☞ **Ziehung am 2. und 3. September.** ☜

Hauptgewinne: **60,000, 30,000, 20,000, 10,000 Mk. usw.**

Loos 3 Mk. Gewinn-Liste 30 Pf. extra.

10. Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der deutschen Schutz-Gebiete.

Hauptgewinne: **100,000, 50,000, 25,000, 15,000 Mk. usw.**

à Loos 3,30 M. Gewinn-Liste 30 Pf. extra.

Ziehung am 28., 29., 30. September, 1. und 2. Oktober.

Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 9. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungskommission durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Die nachstehenden Preise verstehen sich für 50 Kilogramm (1 Zentner) Lebendgewicht. — Ausnahmepreise sind durch * kenntlich gemacht. Insoweit nicht Marktnotierungen nach Lebendgewicht vorliegen, sind die Lebendgewichtspreise aus den Schlachtgewichtnotierungen mittelst der nebenbezeichneten, auf Grund zahlreicher Wägungen von meist während der letzten 12 Stunden nur mit dem nach der Viehhof-Ordnung vorgeschriebenen schwachen Erhaltungsfutter gefütterten Tieren auf dem Kölner Schlachtviehhofe ermittelten Durchschnitts-Schlachtprozente berechnet. Bei den mit † bezeichneten Notierungen sind die für die Umrechnung der Schlachtgewichtspreise in Lebendgewichtspreise benutzten Schlachtprozente in der Weise festgestellt, daß an dem betreffenden Markttage ein oder mehrere zum Verkauf und alsbaldigen Schlachtung gelangte Tiere vor und nach der Schlachtung gewogen wurden.

Auf die Notizen für Schweine sind 20—22% Tara abzuziehen.

		Köln am 27. 7.	Elberfeld am 27. 7.	Essen am 28. 7.	Düsseldorf am 22. 7.
Auftrieb:	Ochsen	659	742	44	46
	Bullen	33		106	57
	Rinder und Kühe	461		721	97
	Kälber	253	310	696	407
	Schafe	51	270[2])	50	—
	Schweine	1707	1140	2560	1127
Tendenz:	Rinder	ruhig Ustr.	flau	langs. ger.	mittem.
	Kälber	lebhaft ger.	flott	"	"
	Schafe	—	—	"	—
	Schweine	" ger.	flott	"	lebhaft

		Durchsch. Schlachtprozente	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Ochsen	a) vollfleischige, ausgem. höchst. Schlachtwert. b. zu 7 Jahren	58	43—44	40—41[3])	46	43—44
	b) jung. fleisch. nicht ausgem. u. ältere ausgemästete	54	38—40	36—37	36—38	38—40
	c) mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	50	33—34	—	—	33—34
	d) gering gen. jeden Alters	45	28—29	28—29	—	—
Bullen,	a) vollfl. ausgem. bis zu 5 Jahren	59	40	39—41	38—39	38—39
	b) vollfl. jüngere	53	34—35	33—34	33—34	33—34
	c) mäßig gen. jüngere u. ältere	47	29—30	—	27—28	28
	d) gering gen. jüngere u. ältere	43	—	—	—	—
Rinder und Kühe,	a) vollfleisch. ausgemst. Rinder höchst. Schlachtwertes	56	39	38—39	41	39—40
	b) vollfleisch. ausgemst. Kühe höchst. Schlachwertes. b. 7. J.	53	35—36	34—35	35—37	34—35
	c) ältere ausgemst. Kühe und wenig gut entwickelte jünger. Kühe und Rinder	49	30—32	31—32	30—32	30—31
	d) mäß. gen. Kühe u. Rinder	43	25—26	25—27	23—25	24—26
	e) gering. gen. Kühe u. Rinder	—	—	—	—	—
Kälber,	a) Doppellender	72	bis 65	—	bis 66	bis 65
	b) feinste Mast- (Vollmilchm.) und beste Saugkälber	64	50	51	45—46	51
	c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälbe.	60	43—45	43—45	41—43	43—46
	d) geringe Saugkälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser)	49	31—34	33—34	37—40	31—33
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	50	—	34	34—35	
	d) ältere Masthammel	46	—	28—30	27—29	—
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	40	—	—	—	—
Schweine	a) vollfl. der fein. Rassen deren Kreuzung (im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	58[1])	57	55	55—56
	b) fleischige	—	56—57	55—56	52—54	54
	c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber	—	50—53	50—54	47—50	51—52
	d) ausländische (und Angabe der Herkunft).	—	—	—	—	—

1) Vorgezeichnete 59. 2) Nur geschlachtete. 3) Ausgesuchte beste süddeutsche bis 4 Mk. höher.